

## Weiler hat Beschwerde bei VfGH eingebracht

**WEILER.** (VN-ib) 75 Seiten stark ist die Beschwerde, die der Dornbirner Anwalt Josef Lercher am Montag beim Verfassungsgerichtshof (VfGH) für Weiler eingebracht hat. Es geht um die Frage, welchen Anteil die Gemeinde an den Gütern der örtlichen Agrargemeinschaft hat.

Die Causa wird voraussichtlich im nächsten halben Jahr von den Höchststrichern beim VfGH behandelt. Das Ergebnis ist für viele Vorarlberger Gemeinden von Interesse. Denn in über einem Dutzend Kommunen gibt es Unklarheiten zu den Agrargemeinschaften. Bislang wird in jeder Gemeinde für sich nach Lösungen

gesucht. „Wir werden sehen, welche Auswirkungen die Beschwerde auf die Landespolitik hat“, meint Lercher.

Im VN-Bürgerforum sorgt die Berichterstattung derweil für Diskussionen. „Das Problem verlangt eine landesweite Lösung“, erklärt Anton Watzenegger. Franc Rejhons ist der Ansicht, dass die Agrargemeinschaft den erwirtschafteten Erlös wieder an die Allgemeinheit zurückzugeben habe. Fritz Amann: „Eine im Konsens zu treffende vertragliche Neuvereinbarung wäre die beste Lösung.“

! Das VN-Bürgerforum ist eine Möglichkeit, dazu Stellung zu nehmen. [vn.vol.at/buergerforum](http://vn.vol.at/buergerforum)

VN  
20.3.12